

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Standort Zwickau
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Vanessa Müller, B.A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2470
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: vanessa.mueller@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Veranstungshinweis

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
PI_2026_03

Datum
26.01.2026

HBK Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße Patientenvortrag: Was tun bei Niereninsuffizienz – welche Optionen gibt es, wenn die Nieren versagen?

Bei einer Niereninsuffizienz ist die Funktion der Nieren eingeschränkt. Dadurch können lebenswichtige Aufgaben wie die Reinigung des Blutes, die Ausscheidung von Stoffwechselabfällen und die Regulation des Wasserhaushalts nicht mehr vollständig erfüllt werden. Am Mittwoch, dem 4. Februar 2026, um 17.00 Uhr informiert Erik Rückert, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin II (Nephrologie, Endokrinologie und Diabetologie, Immunologie, Rheumatologie und Infektiologie) über dieses Krankheitsbild. Interessierte und Betroffene sind herzlich zu dem etwa einstündigen Vortrag im Veranstaltungsraum Haus 6 des HBK Zwickau | Standort Karl-Keil-Straße eingeladen.

Die Nieren filtern täglich große Mengen Blut und sorgen dafür, dass Abfallstoffe wie Harnstoff oder Kreatinin über den Urin ausgeschieden werden. Wenn diese Filterleistung eingeschränkt ist, spricht man von einer Niereninsuffizienz (Nierenschwäche). Diese kann plötzlich auftreten oder sich über Jahre schleichend entwickeln. Häufige Ursachen sind Diabetes mellitus, Bluthochdruck sowie entzündliche oder genetisch bedingte Nierenerkrankungen. Auch bestimmte Medikamente können bei langfristiger Einnahme die Nieren schädigen. Eine chronische Niereninsuffizienz bleibt häufig lange unbemerkt, da sie in den frühen Stadien meist keine Beschwerden verursacht. Erst wenn die Nierenleistung deutlich abnimmt, treten Symptome wie Müdigkeit, Leistungsabfall, Übelkeit, Wassereinlagerungen oder Atemnot auf. „Viele Patienten spüren lange Zeit nichts von ihrer Erkrankung“, erklärt Erik Rückert, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin II, und fügt hinzu: „Gerade deshalb sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen bei Risikogruppen besonders wichtig, um frühzeitig gegensteuern zu können. Als zertifizierte Nephrologische Schwerpunktambulanz bieten wir eine umfassende Diagnostik und individuell abgestimmte Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit einer Niereninsuffizienz.“

Sitz der Gesellschaft:

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau
Telefon: 0375 51-0 | Fax: 0375 529551
E-Mail: info@hbk-zwickau.de | Internet: www.heinrich-braun-klinikum.de

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Rüdiger Glaß | Dipl.-Kffr. (FH) Bianca Steiner M.Sc
Aufsichtsratsvorsitzender: Lutz Feustel
IKZ: 261400379 | USt-ID: DE 141384120 | Amtsgericht Chemnitz HRB: 23741
IBAN DE73 8705 5000 2248 0003 19 | BIC WELADED1ZWI

